

Artikel publiziert am: 13.10.2011 - 03.00 Uhr

Artikel gedruckt am: 11.02.2013 - 08.15 Uhr

Quelle: <http://www.kreiszeitung.de/lokales/diepholz/syke/rathaus-vergnuegen-gutes-1444416.html>

Zweites Bürgermahl der Bürgerstiftung

Im Rathaus mit Vergnügen Gutes tun

Syke - Essen, zuhören, essen, zuhören... Auch ein Bürgermahl verträgt ein Prozedere.



© Foto: dpa

Christian Pfeiffer. ·

Deshalb hält sich der Vorstand der Syker Bürgerstiftung auch bei seinem zweiten Mahl an dieses bewährte Konzept der Premiere vom 16. November vergangenen Jahres.

„Mit Vergnügen Gutes tun“ lautete damals das Motto. Dabei bleibt es, wenn sich die Teilnehmer zum zweiten Bürgermahl am 27. November um 11 Uhr im Ratssaal treffen.

Womit eine Änderung gegenüber dem Auftakt deutlich wird: Das Essen wird nicht abends an einem Werktag serviert, sondern mittags an einem Sonntag. Zudem gibt es für alle Gäste reservierte Plätze.

„Wir haben uns für mittags entschieden, damit auch Jüngere und Familien dabei sein können“, sagt Vorstandssprecher Wilhelm Tesch.

Verschickt hat die Stiftung 250 Einladungen. Sie rechnet mit 100 Zusagen. Wenn es mehr werden, „müssen wir uns was einfallen lassen“, betont der Vorsitzende der Syker Bürgerstiftung.

Fest steht dagegen der Ehrengast: Professor Dr. Christian Pfeiffer, ehemaliger Justizminister des Landes Niedersachsen und heutiger Leiter des Kriminologischen Instituts in Hannover.

Auf ihn freut sich Tesch besonders, hat Pfeiffer doch vor gut zehn Jahren bei einem Besuch in der Hachestadt die Syker Bürgerstiftung gleichsam angestoßen.

„Wir stehen also auf Pfeiffers Prüfstand am 27. November“, meint Wilhelm Tesch locker.

In seinem Vortrag beschäftigt sich Christian Pfeiffer mit den Gefahren extensiven Computerspielens für Jugendliche.

Er geht dabei unter anderem Fragen nach wie: „Wird man durch gewalttätige Computerspiele zum Amokläufer?“ oder „Welche Folgen hat die viele Zeit vor dem PC für die schulischen Leistungen von Jungen und Mädchen?“

Der Vortrag endet mit der Antwort darauf, was Bürgerstiftungen für Jugendliche tun können, um den Computerspielen zu begegnen.

Für Tesch eine brisante und aktuelle Thematik. Ideal für Gespräche am Tisch. „Dass die Leute miteinander reden, ist ja auch ein Anliegen des Bürgermahls“, sagt deren Vorsitzender.

Das Bürgermahl ist neben dem Forum die zweite größere Veranstaltung der Bürgerstiftung im Jahr.

Darüber hinaus engagiert sich die Stiftung in Einzelinitiativen.

Die Gäste des Bürgermahls zahlen pro Person 45 Euro. Zudem bittet die Bürgerstiftung um eine Zuwendung. Die Hälfte davon geht an das Stiftungskapital, die andere Hälfte fließt als Spende in die Projektarbeit. · *vog*

Artikel lizenziert durch © kreiszeitung

Weitere Lizenzierungen exklusiv über <http://www.kreiszeitung.de>